



<i>(Jost Schneider)</i> VORWORT	5
<i>(Jost Schneider)</i> KAPITEL 1	WAS IST LEISTUNG?
	6
1.1 Leistungsbegriff in Schule und Gesellschaft	6
1.2 Chancenungleichheit und Leistungsüberprüfung	7
1.3 Absolute und relative Leistung	8
<i>(Dorthe Leschnikowski-Bordan)</i> KAPITEL 2	KOMPETENZORIENTIERUNG
	9
2.1 Erweiterter Lern- und Leistungsbegriff	9
2.2 Konsequenzen für die Praxis	10
2.3 Kompetenzen erlernbar machen – zielgerichtete Methodenvielfalt	12
2.4 Förderung, Messung und Beobachtung von Kompetenzen	13
2.5 Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz	20
2.6 Gütekriterien und ihre Bedeutung für den erweiterten Lernbegriff	23
<i>(Dorthe Leschnikowski-Bordan)</i> KAPITEL 3	BEOBACHTUNG VON LEISTUNGEN IN DER SCHULPRAXIS
	25
3.1 Beachtung der Leistungsvielfalt	25
3.2 Prozess- und Produktorientierung am Beispiel der Projektarbeit	26
3.3 Portfolio als Prüfungsform?	33
3.4 Beobachtung und Bewertung von Gruppenleistungen	38



KAPITEL 4	BEWERTUNG VON LEISTUNGEN IN DER PRAXIS	40
4.1 Beachtung der Leistungsvielfalt (<i>Ruxandra Chise</i>)		40
□ Bewertung durch Lehrer		40
□ Selbstbewertung der Schüler		45
□ Wechselseitige Bewertung der Schüler		47
4.2 Transparenz (<i>Ruxandra Chise</i>)		51
4.3 Typische Fehlerquellen (<i>Mareike-Cathrine Wickner</i>)		53
4.4 Skalierungseffekte und Benotungssysteme (<i>Jost Schneider</i>)		57
4.5 Wirksame Feedbacksysteme (<i>Mareike-Cathrine Wickner</i>)		59
4.6 Plagiate (<i>Jost Schneider</i>)		61
 (<i>Mareike-Cathrine Wickner</i>) KAPITEL 5	DAS SCHULEIGENE LEISTUNGSKONZEPT	63
5.1 Festlegung von Bewertungsgrundsätzen		63
5.2 Bekanntmachung der Grundsätze des Leistungskonzepts		65
5.3 Praktische Umsetzung des schuleigenen Leistungskonzepts		66
5.4 Umgang mit besonderen Schülerleistungen		70
 (<i>Jost Schneider</i>) SCHLUSSWORT		72
 LITERATURVERZEICHNIS		73
 MATERIALSAMMLUNG		74